

Kerpen, 06.11.2014

Verkauf der alten Grundschule Buir gescheitert

Investor sagt Projekt aus wirtschaftlichen Gründen ab

Das Projekt zur Errichtung einer Wohn- und Clubanlage für Menschen ab 65 Jahren hatte die Verwaltung und die große Mehrheit des Rates überzeugt. Auf dem Gelände der alten Grundschule im Ortszentrum von Buir sollten 25 Reihenhäuser für je 2 Personen und eine gemeinschaftliche Clubanlage gebaut werden, die sich in ihrer Architektur und ihrer Lage um einen öffentlichen Innenhof stark an den historischen Beginenhöfen in den Niederlanden und Belgien orientieren sollten.

Doch gestern erreichte Bürgermeisterin Sieburg die Nachricht des Investors, dass er das Projekt zu seinem größten Bedauern nicht realisieren könne. Die konkrete Entwurfsplanung und Kostenberechnung nach dem Ratsbeschluss am Dienstag letzter Woche habe zum Ergebnis gehabt, dass zum einen zur Umsetzung des Raumprogramms ein Nachbargrundstück in vollem Umfang genutzt werden müsse und zum anderen sich die Hochbau- und Fundamentkosten aufgrund Forderungen des Statikers erheblich erhöht hätten.

Ein Projektstart sei aus diesen Gründen weder wirtschaftlich noch hinsichtlich des durch einen Vertragsschluss zu schaffenden Vertrauenstatbestandes zu verantworten.

Bürgermeisterin Sieburg bedauert den unerwarteten Rückzug des Investors sehr: „Das Konzept einer Wohn- und Clubanlage für Senioren im Stil der Beginenhöfe hätte hervorragend in den Ortskern von Buir gepasst.“

Die städtischen Gremien müssen sich nun erneut mit dem Thema befassen.